

**Bericht und Antrag  
des Gemeinderates an den Einwohnerrat  
zur Anpassung des Stellenplanes der Gemeinde Beringen (Materialwart WVO)**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen hiermit Bericht und Antrag betreffend Anpassung des Stellenplanes der Gemeinde Beringen (Materialwart WVO). Den Anträgen schickt er folgende Ausführungen voraus.

**1. Antrag des Wehrdienstverbandes Oberklettgau (WVO)**

Durch die Anstellung eines Materialwartes können die gestiegenen Anforderungen im Materialbereich (Wartung, Prüfung, Dokumentation etc.) abgedeckt werden. Zusätzlich wird damit auch die Nachfolgeregelung des jetzigen Materialwartes sichergestellt.

Mit dieser Anstellung können auch die Aufträge an Dritte reduziert werden.

Eine Aufwandschätzung und eine Prioritätenliste der zu erledigenden Arbeiten wurden erstellt. Notwendig für die Erledigung dieser Arbeiten ist ein 40 % Pensum.

Die wichtigsten Aufgaben sind:

Tätigkeit	Stellenprozent
Feuerwehrmaterial für Übungen und Einsätze bereitstellen und anschliessend prüfen	11 %
Führen und bewirtschaften des Feuerwehrmaterialinventars mittels Informatikprogramm gemäss Vorgaben Feuerwehrospektorat	9 %
Durchführen der angeordneten Kontrollen und Aufträge	7 %
Beratung und Mitarbeit bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen	6 %
Organisatorische Aufgaben (Vorgaben in Bezug auf Ordnung, Reinigung und Reparaturen etc.)	4 %
Diverse weitere Aufgaben	3 %

Ein Vergleich mit anderen Feuerwehren in der ähnlichen Grösse (Anzahl Stellenprozent im Material-/Fahrzeug-Bereich):

- Neuhausen am Rheinfall 100 %
- Stein am Rhein 100 %
- Thayngen 50 %

Die Verbandskommission des WVO stellt den Antrag, dass der Werkhof Beringen diese Aufgabe übernehmen soll.

## 2. Prüfung des Gemeinderates

Das Konzept sowie das ausgearbeitete Pflichtenheft inklusive Aufwandschätzung und Anforderungsprofil für den Materialwart wurden dem Gemeinderat Beringen vorgestellt.

Der Gemeinderat begrüsst das Konzept des WVO mit einem 40 % Materialwart. Dieses Konzept stellt eine konstante Betreuung des Materials des WVO sicher. Ein Teil der Mehrkosten können durch eine Reduktion der Kosten für Drittaufträge kompensiert werden.

Der Gemeinderat hat die aktuelle Situation im Werkhof geprüft und musste feststellen, dass keine freien Kapazitäten vorhanden sind um diese Aufgabe mit dem heutigen Personalbestand übernehmen zu können.

Aus Sicht des Gemeinderates macht es jedoch Sinn, die Pensen im Werkhof um 40 Stellenprozent zu erhöhen und so diese Aufgabe zu übernehmen. Die Kosten für diese 40 Stellenprozent können mit CHF 40'000.00 dem WVO verrechnet werden. Dieser Betrag entspricht in etwa den Personalkosten inklusive Sozialleistungen und Arbeitsplatzkosten.

Bereits heute arbeiten der Werkhof und der WVO eng zusammen, so dass ein weiterer Synergiegewinn möglich ist. Verschiedene Aufgaben sind terminbezogen oder sofort zu erledigen (rund 14 Stellenprozent). Andere Aufgaben (die restlichen 26 Stellenprozent) können jedoch zu Zeiten eingeplant werden, an welchen der Werkhof Kapazitäten zur Verfügung hat.

## 3. Organisation der Aufgabe

Die Aufgabe des Materialwarts des WVO wird durch den Werkhof der Gemeinde Beringen übernommen. Sie wird nicht einer speziellen Person zugewiesen. Die Koordination mit dem WVO wird durch den Leiter Werkhof übernommen.

Diese Organisation der Aufgabe wurde mit dem Kommando des WVO abgesprochen.

## 4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, auf diese Vorlage einzutreten und folgende Anträge zu genehmigen:

- 1. Der Werkhof Beringen wird auf den 1. Januar 2017 die Aufgabe des Materialwarts des WVO übernehmen. Um diese Aufgabe abzudecken wird der Stellenplan für den Werkhof Beringen um 0,4 Stellen erhöht.**
- 2. Diese Leistungen werden mit einer Pauschale von CHF 40'000.00 jährlich dem WVO in Rechnung gestellt.**

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES BERINGEN**

Der Präsident:

Der Schreiber:

Hansruedi Schuler

Florian Casura